

# Buchs

## Rubrik «gesehen»

Text: Lars Altenhölcher | Bild Jürg Seifert

### Verhüllung - Ehrfurcht - Maskenpflicht



Woran denken Sie als allererstes beim Stichwort «Verhüllung»? Mein Google denkt zuerst ans Verhüllungsverbot und die damit verbundene Initiative. Die soll es laut Medienberichten durch die Maskenpflicht im Moment schwerer haben als auch schon.

Wie macht man auch Werbung dafür, dass in der Schweiz niemand sein Gesicht verhüllen darf, wenn aktuell eigentlich alle ihr Gesicht verhüllen? Thematisch sind die beiden Angelegenheiten sich nur insofern nahe, als dass für manche auch die Schutzmaske eine Glaubensfrage ist ...

Mein erster Gedanke bei «Verhüllung» ging in eine ganz andere Richtung: das Künstlerpaar Christo und Jeanne-Claude kam mir in den Sinn. 1995 haben sie in Berlin den Reichstag eingepackt – nachdem sich der deutsche Bundestag im Jahr zuvor mit 292 zu 223 Stimmen für dieses Projekt ausgesprochen hatte; «nach einer leidenschaftlich geführten Debatte», wie es in einem Kommentar von damals heisst. Nicht nur Masken und Schleier geben also Anlass zu hitzigen Diskussionen, sondern auch immer wieder die Kunst.

Unglaublich: bereits 1971 war Christo mit der Idee infiziert worden, dieses Gebäude zu verhüllen. Immer wieder nahm er in den Folgejahren verschiedene Anläufe, führte Gespräche, hatte Rückschläge und Ablehnung hinzunehmen. Aber er blieb dran – 24 Jahre lang. Eingepackt war der Reichstag dann 14 Tage lang. Vor beharrlichen Menschen habe ich Ehrfurcht.

Um Ehrfurcht geht es beim Thema Verhüllung auch in der Bibel: am Dornbusch verhüllt Mose sein Angesicht, «denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen». Er folgt also eher einem Verhüllungs-Gebot als einem Verbot. Genauso wie Elia am Berg Horeb, als er nach wüstenlanger Durststrecke sein Antlitz verhüllt, bevor an den Ausgang seiner Höhle tritt, wo Gott sich ihm im stillen, sanften Sausen des Windes zeigt. Und nach Jesaja 25 wird Gott einst den Trauerschleier, mit dem alle Völker verhüllt sind, wegnehmen und «er wird den Tod verschlingen auf ewig. Und Gott der HERR wird die Tränen von allen Angesichtern abwischen». Kein Verbot, keine Pflicht – nur Befreiung. Was für ein herrlicher Blick in die Zukunft.

Was ist eigentlich das Gegenteil von Verhüllung? Kunstwerke und Denkmäler werden manchmal enthüllt (ausser die von Christo natürlich). Menschen werden manchmal blossgestellt – ob sie nun Schleier tragen oder Maske. Da ist mir die Ehrfurcht vor dem befreienden Gott dann doch lieber. ■

evang  
Kirche  
Buchs

#### Pfarrämter

Lars Altenhölcher, 081 756 66 42,  
lars.altenhoelscher@evangkirchebuchs.ch

Patrick Siegfried, 081 756 22 43,  
patrick.siegfried@evangkirchebuchs.ch

Marcel Wildi, 081 756 46 00,  
marcel.wildi@evangkirchebuchs.ch

#### Diakone

Jürg Birchmeier, 081 756 22 92,  
juerg.birchmeier@evangkirchebuchs.ch

Nina Frauenfelder, 081 756 22 61,  
nina.frauenfelder@evangkirchebuchs.ch

Hanspeter Schwendener, 081 756 22 66,  
hanspeter.schwendener@evangkirchebuchs.ch

#### Sekretariat

Andrea Wohlgemuth, Churerstr. 3, 081 756 22 93,  
info@evangkirchebuchs.ch

Di, Mi und Fr von 8 bis 11.30 Uhr

## Gottesdienste

<b>Sonntag, 07. Februar</b>	<b>09 Uhr</b> <b>10 Uhr</b>	Gottesdienst, Pfr. Marcel Wildi Gottesdienst
<b>Sonntag, 14. Februar</b>	<b>09 Uhr</b> <b>10 Uhr</b>	Gottesdienst, Pfr. Lars Altenhölcher Gottesdienst
<b>Sonntag, 21. Februar</b>	<b>09 Uhr</b> <b>10 U</b> <b>11 Uhr</b>	Ökumenischer Gottesdienst zum Beginn der Fastenzeit, in der evangelischen Kirche, Ottmar Hetzel, Pfarreibeauftragter Ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche
<b>Sonntag, 28. Februar</b>	<b>09 Uhr</b> <b>10 Uhr</b> <b>18.30 Uhr</b>	Gottesdienst, Diakon Hanspeter Schwendener Gottesdienst Go2be Abendgottesdienst, Pfr. Patrick Siegfried
<b>Sonntag, 07. März</b>	<b>9 Uhr</b> <b>10 Uhr</b> <b>19 Uhr</b>	Gottesdienst, Pfr. Marcel Wildi Gottesdienst Abendgottesdienst in Räfis, Pfr. Marcel Wildi

### «Singen für Senioren» verabschiedet sich

21 Jahre haben Margrit Frick und Christina Rupper sich eingesetzt im «Singen für Senioren». Sie spürten immer wieder, welche Freude das



Margrit Frick und Christina Rupper

gemeinsame Singen von Volks- und Kirchenliedern in der älteren Generation auslöste. Neun Mal im Jahr fanden die Treffen im Kirchengemeindesaal Räfis statt.

Das Repertoire wurde an die Jahreszeiten und das Kirchenjahr angepasst. Christina Rupper spielte Klavier und Margrit Frick sorgte in den Pausen mit Kaffee und Guetzli auch für das leibliche Wohl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Der Diakonieverein Werdenberg und die Kirchengemeinde Buchs, die «Singen für Senioren» in Zusammenarbeit durchgeführt haben, bedanken sich vielmals bei den beiden Frauen für ihren langjährigen Einsatz.

Elke Pereyra, Diakonieverein

### Ökumenische Gottesdienste zum Beginn der Fastenzeit

Am Sonntag, 21. Februar feiern die katholische und die evangelische Kirchengemeinde den Beginn der Fastenzeit coronabedingt folgendermassen: Um 9 und um 10 Uhr findet der Gottesdienst in der evangelischen Kirche statt und

### Veranstaltungen

Aufgrund der aktuellen Situation können keine Veranstaltungen angeboten werden. Bitte halten Sie sich auf dem Laufenden via [www.evangelischebuch.ch](http://www.evangelischebuch.ch) und dem Kirchzettel im W&O am Freitag.

um 11 Uhr nochmals in der katholischen Kirche. Um 11 Uhr zusätzlich mit einem separaten Kinderprogramm. Ottmar Hetzel, Pfarreibeauftragter, und Pfr. Patrick Siegfried machen sich Gedanken zum Thema «Wähle das Leben!». Musikalisch werden die Gottesdienste in der evangelischen Kirche von Marco Schädler und in der katholischen Kirche von Ulrich Zeitler umrahmt.

Die Platzzahl pro Gottesdienst ist auf 50 Personen beschränkt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der ökumenische Suppentag an der Bahnhostrasse muss in diesem Jahr leider ausfallen.

Pfr. Patrick Siegfried

### Rubrik «gemalt»

Text und Bild Hanspeter Schwendener



Verhüllt  
Warten auf Unverhülltes  
Vorfriede im «noch nicht»